
1835 Kilometer für Wasser gelaufen

WINTERBORN: Spendenlauf bringt knapp 3000 Euro ein

Durch die Präsenz- wie auch die Facebook-Läuferinnen in aller Welt sind beim 24-stündigen „Laufen für Wasser“ beachtliche 1835 Kilometer Laufleistung zusammen gekommen. Das berichtet die Vorsitzende des Vereins „Vision Tansania“, Tatjana Reis, im Nachgang zu der Aktion.

Damit komme der Verein trotz Corona fast an die bislang schon guten Vorjahresergebnisse heran und konnte eine Spendensumme in Höhe von knapp 3000 Euro einnehmen. Das Geld soll eingesetzt werden für die weiteren vorgesehenen Projekte in Tansania. Genannt werden das Anbringen einer Regenrinne am Wohnheim für Schülerinnen und Schüler in Basotu, das ebenfalls vom Verein errichtet wurde, sowie der Kauf eines Tanks, mit dem das Regenwasser dort gespeichert werden kann.

Mit 38 Runden und 110,2 Kilometern

lief der 67-jährige Siegfried Kästle aus Maxdorf die weiteste Strecke vor Ort in Winterborn, gefolgt von drei Sportlerinnen und Sportlern, die 35 Mal ihre Runden durch den Wöllsteiner Wald drehten und dabei auf jeweils 101,5 Kilometer Streckenlänge kamen.

Unterstützt wurde der Lauf auch über Facebook durch Teilnehmer in ganz Europa. So lief Stephanie Tick-Römer in Göppingen 116 Kilometer und selbst Monika Beck unterstützte von Portugal aus die Winterborner Veranstaltung mit 6,5 Kilometern. Bianca und Andreas Scherer steuerten aus Dänemark sieben Kilometer und ferner eine Spende zum guten Ergebnis bei. Insgesamt kamen 262,5 Laufkilometer bei der sogenannten Facebook-Gruppe zusammen.

Für das Engagement der Läufer wie der Helfer und Sponsoren bei dieser 14. Auflage des Laufes für Wasser ist Reis besonders dankbar. |moh